

Aufgrund der Auswirkungen des russischen Angriffskriegs sowie der Folgen der Klimakrise steht eine konsequente Umsetzung der Wärmewende bei den Kommunen auf der Tagesordnung. Hierzu ist für die Stadt Halle eine ganzheitliche Strategie erforderlich, die alle Mitwirkende an einen Tisch bringt, um das gesamte Potential der Stadt für eine klimafreundliche und kostengünstige Wärmeversorgung zu gewährleisten und damit einen wichtigen Bestandteil kommunaler Daseinsvorsorge zu erfüllen. In einer [Stellungnahme](#) erwähnte die Stadtverwaltung im Juli 2022 ein gemeinsames Projekt mit der EVH GmbH zur Entwicklung einer umsetzbaren Wärmewendestrategie in Form eines kommunalen Energiekonzeptes.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Auf welchem Umsetzungsstand befinden sich die im Zeitplan der Verwaltung dargestellten einzelnen Arbeitspakete in den Bereichen Wärmetransformationsplan EVH, Energiekonzept Halle (Saale) und Kommunikationskonzept? Bitte nach einzelnen Schritten gesondert beantworten.
2. Liegt der Zuwendungsbescheid des Fördermittelgebers inzwischen vor?
3. Inwiefern wird bei Erstellung dieser Wärmewendestrategie auch eine Potenzialanalyse zur Nutzung von Abwärme im Stadtgebiet durchgeführt? Wenn nein, warum nicht?
4. Inwiefern sind bei der Erstellung der Wärmewendestrategie die anderen Teilnehmer der Energie-Initiative Halle (Saale) eingebunden?

gez. Eric Eigendorf
Vorsitzender
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)